

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name	<u>Verbandsgemeindeverwaltung Cochem -Zentrale Vergabestelle-</u>		
Straße	<u>Ravenéstraße 61</u>		
PLZ, Ort	<u>56812 Cochem</u>		
Telefon	<u>02671/608-0</u>	Fax	<u>02671/608-140</u>
E-Mail	<u>vergabe@vgcochem.de</u>	Internet	<u>www.vgcochem.de</u>

b) Vergabeverfahren **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer	<u>13501/2024/8</u>
---------------	---------------------

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
 - in Textform
 - mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
 - mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
- schriftlich

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

56290 Lieg

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach LosenErschließung des Neubaugebietes "In der Fehl" in der Ortsgemeinde Lieg
Straßenbau:

- rd. 2.000 m² Asphalt
- rd. 550 m² Pflaster
- rd. 850 m Bordsteine
- rd. 475 m 3-zeilige Muldenrinne

Kanalbau:

- 450 m Verlegung von PVC-U-Rohren DN 200
- 260 m SB-Rohre DN 300
- 55 m SB Rohre DN 400
- 25 St SB-Fertigteilschächte I.W. 1,0 m
- 520 m Druckleitung DA 75
- 200 m Verlegung SW u. RW Hausanschlüsse in PVC-U-Rohren DN 150
- Bau eines Regenrückhaltebeckens mit Einzäunung

Wasserleitungsbau:

- 600 m (225m³) Aushub Rohrleitungsgraben
- 155 m³ Sand liefern und einbauen
- 55 m³ Frostschutzmaterial liefern und einbauen
- 390 m Breitbandmultirohr verlegen
- 200 m Schutzrohr KG100 verlegen
- 225 m³ Boden verwerten
- 30 St Straßenkappen setzen

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage _____

Zweck des Auftrags _____

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- nein
 ja, Angebote sind möglich

 nur für ein Los

 für ein oder mehrere Lose

 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

- Beginn der Ausführung: 35. KW 2024
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 22. KW 2025
 weitere Fristen _____

j) Nebenangebote

- zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- zugelassen
 nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden

- elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://www.subreport.de/E73863155>
 nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

- Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:
 Abgabe Verschwiegenheitserklärung
 andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert
 teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

 nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist am 25.07.2024 um 10:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist am 30.09.2024

p) Adresse für elektronische Angebote<https://www.subreport.de/E73863155>

Anschrift für schriftliche Angebote

[Vergabestelle, siehe oben](#)**q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:**Deutsch**r) Zuschlagskriterien**

- siehe Vergabeunterlagen

nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

s) Eröffnungstermin am **25.07.2024** um **10:00** Uhr

Ort

Verbandsgemeindeverwaltung Cochem, Ravenéstraße 61, 56812 Cochem, I. Obergeschoss, Raum 2.10

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen
der Bieter oder seine Bevollmächtigten.

t) geforderte Sicherheiten

Vertragserfüllungsbürgschaft (5 %) und spätere Mängelansprüchebürgschaft (3 %) in Höhe der Brutto-Auftrags-/bzw. Abrechnungssumme in Form einer jeweils unbefristeten selbstschuldnerischen Bankbürgschaft ohne Hinterlegungsklausel.

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

w) Beurteilung der Eignung

Angaben, die mit dem Angebot vorzulegen sind:

- 1.) Eigenerklärung des Bieters, dass in seiner Person oder durch ein Verhalten seiner Person oder durch das Verhalten einer Person, die ihm zuzurechnen ist, keine Ausschlussgründe nach § 6e EU VOB/A begründet sind.
- 2.) Eigenerklärung des Bieters, dass er seiner Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen nachgekommen ist.
- 3.) Eigenerklärung des Bieters zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft
- 4.) Eigenerklärung zum Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der Maßnahme vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen.
- 5.) Eigenerklärung über die Ausführung vergleichbarer Leistungen in den letzten fünf Jahren
- 6.) Eigenerklärung über die Bereithaltung der für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte
- 7.) Erklärung, ob und hinsichtlich welcher Leistungen sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient.
- 8.) Erklärung des Bieters über die Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister.

Für die vorgenannten Auskünfte (Eigenerklärungen) sind entsprechende Formblätter den Vergabeunterlagen beigelegt (Formblatt 124, Formblatt 233).

Ebenso zugelassen ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) als vorläufiger Beleg der Eignung.

Eigenerklärungen und Eignungsnachweise, die durch Präqualifizierung geführt werden, sind zugelassen. Die durch Präqualifizierung geführten Eigenerklärungen und Eignungsnachweise müssen die gestellten auftragsbezogenen Mindestanforderungen nachweisen.

Auf Verlangen der Vergabestelle sind durch den Bieter zum Beleg seiner Eigenerklärungen entsprechende weitere Nachweise vorzulegen, wie:

- Nachweis über die Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister wie Handelsregister, Partnerschaftsregister, Berufskammern der Länder, Handwerksrolle
- eine Bescheinigung in Steuersachen des zuständigen Finanzamtes über die vollständige Entrichtung von Steuern, die nicht älter als 13 Monate sein darf,
- gültige Bescheinigungen der zuständigen Krankenkasse, tariflichen Sozialkasse und Berufsgenossenschaft über die vollständige Entrichtung von Beiträgen, die nicht älter als 13 Monate sein dürfen.
- Drei Referenzen mit folgenden Angaben: Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges,
- Angaben zu Arbeitskräften: Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal.

Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Auskünfte und Bestätigungen/Nachweise, die zur Überprüfung der Eigenerklärung dienen, zu verlangen bzw. einzuholen.

Werden die Leistungen von einer Bietergemeinschaft angeboten, sind die Auskünfte für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erklären.

Will sich der Bieter bei der Leistungserbringung eines Dritten bedienen, sind die Auskünfte auch vom Dritten abzugeben.

Sämtliche einzureichenden Nachweise sind in den Vergabeunterlagen sowie im beigefügten Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Formblatt 216) aufgeführt.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich auf der Vergabeplattform und der Zentralen Vergabestelle.

Sonstiger Nachweis:

Mit dem Angebot ist eine aktuelle Freistellungsbescheinigung des zuständigen Finanzamtes nach § 48b EStG vorzulegen.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Kreisverwaltung Cochem-Zell -Kommunalaufsicht-, Endertplatz 2, 56812 Cochem, Tel.: 02671/61-0, Fax: 0 26 71/61-111, E-Mail: kreisverwaltung@cochem-zell.de

Dieses Vergabeverfahren fällt in den Anwendungsbereich der Landesverordnung über die Nachprüfung von Vergabeverfahren durch Vergabeprüfstellen. Bieter müssen erkannte oder erkennbare Verstöße innerhalb der jeweils geltenden Fristen des § 10 Abs. 3 dieser Verordnung gegenüber dem Auftraggeber rügen, anderenfalls können sie vor der Vergabeprüfstelle in der Sache nicht gehört werden.

Vergabeprüfstelle, an die der Auftraggeber eventuelle Beanstandungen des Bieters weiterleitet, sofern der Bieter nicht ausdrücklich auf eine Weiterleitung verzichtet hat:

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau -Vergabeprüfstelle-, Stiftsstraße 9, 55116 Mainz, Tel.: 06131/16-2546, E-Mail: vergabepuefstelle@mwwlw.rlp.de